

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 272 (1993)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

daniens an einem Konferenztisch zu versammeln. Am 30. Oktober 1991 wurde in Madrid unter der Schirmherrschaft der USA und der Sowjetunion die *Nahost-Friedenskonferenz* eröffnet. Ein ausgeduldigter Kompromiss ermöglichte auch einer palästinensischen Delegation, an den Verhandlungen teilzunehmen. Vier Konferenzrunden brachten zwar vorerst keine greifbaren Ergebnisse. Ein psychologisch wichtiger Durchbruch war dennoch gelungen.

In Südafrika vermochte Präsident Frederick de Klerk seine Reformpolitik weiterzuführen und durch ein Referendum abzusichern. Am 17. März sprach sich die weisse Bevölkerungsminderheit bei einer Stimmabstimmung von 85 Prozent mit 68,7 Prozent für den Kurs des Präsidenten aus – trotz erbitterter Opposition von rechten und ultrarechten Parteien. Die übrige Welt honorierte die Entwicklung Südafrikas zu einer gemischtrassischen Gesellschaft – zu der auch Schwarzenführer Nelson Mandela entscheidend beitrug – mit der Aufhebung der meisten noch in Kraft stehenden Sanktionen.

Fast auf den Tag genau 14 Jahre nach der Machtübernahme der Kommunisten in Afghanistan – Ende April 1992 – übernahmen Mujahedin-Verbände die Macht in der Hauptstadt Kabul. Die meisten der islamisch orientierten Guerillaführer signalisierten ihre Bereitschaft, die reli-

giösen, politischen und ethnischen Gegensätze nach Jahren des Bürgerkriegs zu überwinden.

Aussicht auf Frieden auch in *El Salvador*: Nach zwölf Jahren Bürgerkrieg unterzeichneten Vertreter der Regierung und der Guerillaorganisation Farabundo Martí ein Waffenstillstandsabkommen, das Anfang Februar in Kraft trat. An die 75 000 Menschen hatten in diesem Bürgerkrieg ihr Leben lassen müssen. – Ebenfalls Zehntausende von Menschen hatte der Bürgerkrieg in Libanon gefordert; nach 15 Jahren währenden Kriegswirren schwiegen in der Berichtsperiode erstmals die Waffen.

Auch in *Kambodscha* zeichnete sich endlich ein Hoffnungsschimmer ab: Nach über 13jährigem Bürgerkrieg unterzeichneten die Konfliktparteien am 23. Oktober 1991 in Paris ein Friedensabkommen. Prinz Sihanouk, der das Land vor dem Putsch Lon Nols regiert hatte, kehrte nach über 20jährigem Exil nach Phnom Penh zurück und übernahm dort interimistisch die Regierungsgeschäfte. Mitte März 1992 nahm ein erstes Kontingent der UNO-Friedensmission seinen Dienst in Kambodscha auf. Rund 22 000 UNO-Soldaten sollen die Bürgerkriegsparteien entwaffnen und freie Wahlen in dem vom Krieg ausgebluteten ostasiatischen Land organisieren helfen.

■ Holz bringt mehr Freude mit Ideen, fachmännischem Rat, durchdachten Plänen, sauberer Handwerkerarbeit ■

Toll i Form
channt Holz mit

BLUMER AG

Holzbau, Schreinerei, Fensterbau
Waldstatt und Herisau

Holzbau, Schreinerei, 9104 Waldstatt, Tel. (071) 51 22 76
Holzkonstruktionen, Fassaden, Isolationen, Renovationen,
Innenausbau, Küchen, Leimbau, BSB-Konstruktionen

Fensterbau, 9100 Herisau, Tel. (071) 51 15 62
Massfenster in Holz und Holz-Alu, Hebeschiebetüren,
Faltwände, Wintergärten in Holz mit Alu-Aussenschutz.

BLUMER AG

